

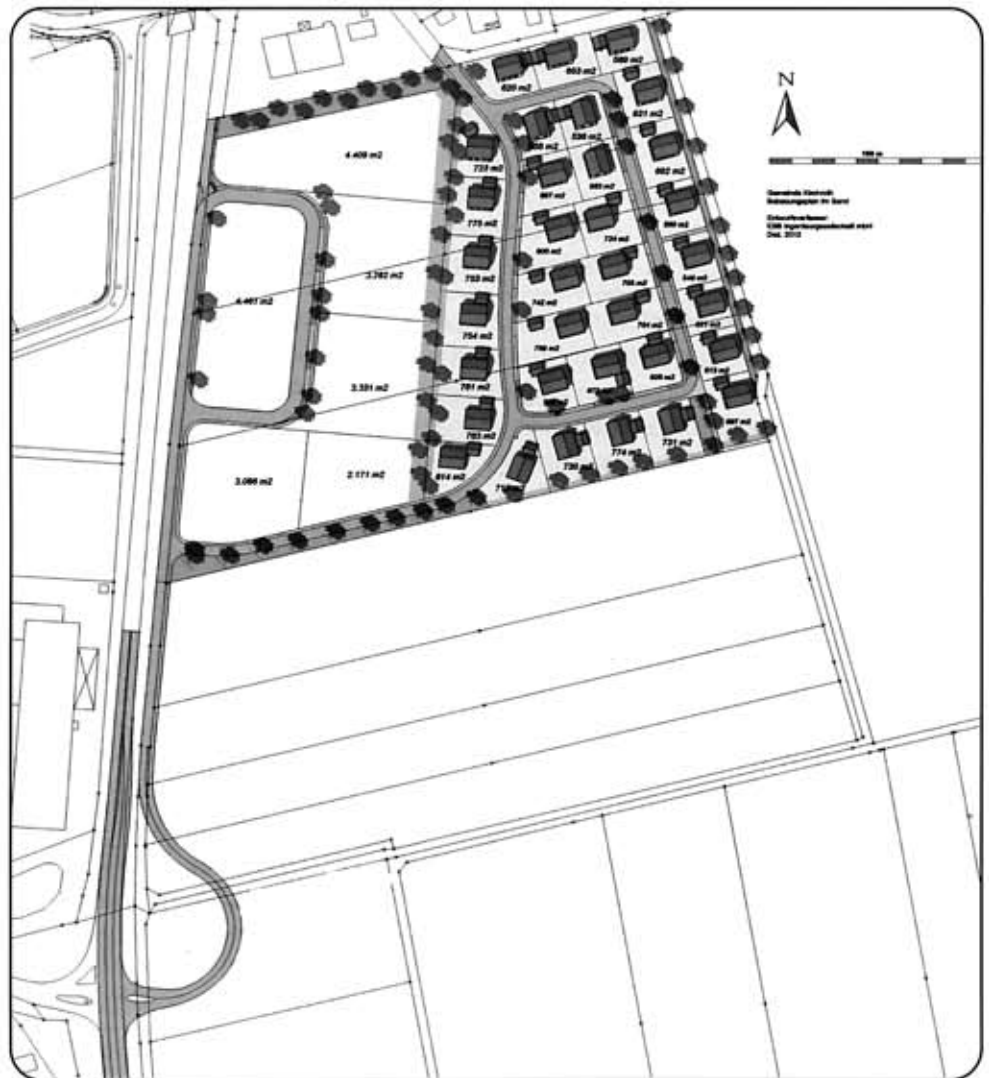
**Wohn- und Gewerbegebiet „Im Sand“:****Weitere Entscheidung zum Baugebiet Kirchroth**

**Kirchroth.** In der Februarsitzung befasste sich das Gemeinderatsgremium mit verschiedenen Vorschlägen zur Erschließung des Baugebietes „Im Sand“. Auf einer Fläche von 53.000 Quadratmetern soll die Erschließung von Wohnbau- und Gewerbeparzellen realisiert werden. Insgesamt fünf Varianten standen zur Auswahl. Durch die Bauverwaltung wurden die Vor- und Nachteile der Entwürfe abgewogen und mit dem Planungsbüro erläutert. Der Gemeinderat entschied sich für die dargestellte Variante des Planungsbüros EBB, die im Detail noch abgeändert wird.

**Demnach stehen etwa 4,4 Hektar Nettobaufläche zur Verfügung, die sich in 2,3 Hektar Wohnbau- und 2,1 Hektar Gewerbefläche aufteilen.** Es können somit 34 Wohnhäuser und sechs Gewerbeobjekte entstehen. Ein Schwerpunkt war die räumliche Trennung von Wohnbau- und Gewerbeflächen. Die Anbindung für den Wohnbereich erfolgt sowohl von Norden als auch aus Richtung Süden. Von hier aus soll das Gewerbegebiet erschlossen werden. Dies setzt einen Umbau der Kreuzung voraus. Nachdem die Errichtung eines Kreisverkehrs bei der Straßenbauverwaltung keine Zustimmung fand, wird voraussichtlich zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit eine Ampelanlage installiert.

„Was kostet der Baugrund?“, so die oft gestellte Frage. Die Quadratmeterpreise können erst nach Abrechnung sämtlicher Kosten festgestellt werden. Aufgrund der augenblicklichen Schätzungen dürfte die Marke von einhundert Euro überschritten werden. Umso besser, wenn es weniger wird. Kirchroth ist ob dieser Preise nicht alleine. Die umliegenden Kommunen liegen auf dem gleichen Niveau. Ursächlich sind die in den letzten Jahren gestiegenen Erschließungskosten sowie die Aufwendungen für Planung, Natur- und Denkmalschutz.

Nach Abschluss des formellen Ver-



fahrens wird im Herbst 2013 die Sicherung von Bodendenkmälern durchgeführt und die Erschließungsmaßnahme ausgeschrieben.

Der Baubeginn soll im Frühjahr 2014 erfolgen. Mit dem Verkauf der Parzellen kann im Spätherbst 2014 gerechnet werden. (wa)